

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld

vom:	28.03.2001
von:	17.00 Uhr
bis:	20.25 Uhr
Ort:	Feuerwehrgerätehaus Eisern, In der Bitze

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld -:

Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende
AM Braun, Thomas
AM Dreisbach, Mark
AM Eckhardt, Klaus
AM Fuchs, Ulrich Heinrich
Stv Gaden, Helga
AM Heimann, Lothar - bis 19.37 Uhr
AM Nazarenus, Norbert
AM Schlabach, Alfred - für AM Plaum, Hildegard
AM Schneider, Gerhard - für AM Bäumer, Gerhard
AM Seibel, Burkhard
AM Spies, Hartmut
AM Stinner, Jürgen
AM Wagener, Manfred - für AM Heupel, Michael
Stv Walter, Klaus-Volker

II. Beratende Mitglieder:

Stv Daus, Anny
Stv Gelber, Gunther
AM Jarchow, Wilfried
Stv Schmidt, André
Stv Stahl, Markus

III. Als Zuhörer:

AM Leonhardt, Traugott - bis 19.15 Uhr
AM Schultz, Walter

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Zimmerschied - Landesbetrieb Straßenbau

V. Von der Verwaltung:

Städt. VD Kühn
Dipl.-Ing. Krieger
Städt. VR Sondermann
Dipl.-Ing. Finster
Dipl.-Ing. U. Sänger
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Bäumer, Gerhard
AM Heupel, Michael
AM Plaum, Hildegard

Zur Tagesordnung:

Die Ausschussmitglieder sind mit der Erweiterung des öffentlichen Teils um die nachgereichten Punkte 3.2, 3.3 und 11 - 14 einverstanden.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (UWG)

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Spies bestimmt.

8. BezA VI 28.03.2001

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.01.2001

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

8. BezA VI 28.03.2001

3. Fragestunde

3.1 Bebauungsplan Nr. 256 „Stimmerweg“ in Siegen-Eisern

Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.03.2001

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

8. BezA VI 28.03.2001

3.2 Neubau des Abwasserkanals in der Siegtalstraße (Niederschelden)

Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.03.2001

Herr Finster teilt mit, dass der erste Bauabschnitt, in dem Eingriffe in die öffentlichen Verkehrsflächen notwendig sind, im Jahr 2002 ausgeführt werden soll. Die Bauzeit wird mit ca. 20 Monaten angesetzt.

8. BezA VI 28.03.2001

3.3 Fuß- und Radweg an der Sieg in Niederschelden

Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.03.2001

Frau Munker berichtet, dass der Zuschussantrag für diese Maßnahme im November 1996 gestellt wurde. Eine Durchführung war für 1997 vorgesehen, wurde aber nicht bewilligt. Auch in den Folgejahren wurde das Vorhaben im Förderprogramm des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe nicht berücksichtigt. Die Bezirksregierung Arnsberg als neuer Zuschussgeber hat die Stadt Siegen nun-mehr aufgefordert, den Antrag entsprechend den Verwaltungsvorschriften zur StVO für Radwege zu überarbeiten. Ein neuer Antrag soll kurzfristig gestellt werden. Ob eine Bezuschussung im Jahr 2001 erfolgt, kann derzeit nicht gesagt werden.

8. BezA VI 28.03.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**4.1 Entfernung eines Waschbeton-Blumenkübels an der Einmündung Rensbachstraße**

Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2001

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - spricht sich dafür aus, zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten den Waschbeton-Blumenkübel an der Eiserntalstraße
- Einmündung Rensbachstraße - zu entfernen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. BezA VI 28.03.2001

4.2 Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Eisernhardt - Zufahrt zum Fliegerheim

Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2001

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - überweist den Antrag zur Beratung an den Verkehrsausschuss mit der Bitte, Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung im Rahmen der Verkehrssicherheit vorzunehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. BezA VI 28.03.2001

4.3 Parkplatzsituation in der Eiserntalstraße

Antrag der CDU-Fraktion vom 14.03.2001

Herr Eckhardt hält die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die Neuordnung des ruhenden und fließenden Verkehrs im Ortskern Eisern für erforderlich, da das Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren erheblich gestiegen ist.

Herr Schultz ergänzt, dass in Eisern viele neue Wohnbereiche entstanden sind. Die Verkehrsinfrastruktur wurde jedoch nicht entsprechend angepasst. Er hält es für erforderlich, den gesamten Bereich auf Verbesserungsmöglichkeiten für den ruhenden und fließenden Verkehr hin zu überprüfen und ein entsprechendes Konzept zu erstellen. Der Antrag sollte dahingehend erweitert werden.

Herr Nazarenus und Frau Gaden bestätigen den Handlungsbedarf. Da die Erarbeitung eines Konzeptes erfahrungsgemäß einige Zeit in Anspruch nimmt, sollen nach Auffassung von Frau Gaden auch Überlegungen angestellt werden, wie kurzfristig punktuell Verbesserungen erreicht werden können.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - beauftragt die Verwaltung

- die Vorschläge der Interessengemeinschaft Eisern auf ihre Realisierbarkeit hin zu überprüfen,
- eigene Lösungsvorschläge im engen Kontakt mit den Anliegern zu entwickeln,
- die Lösungsmöglichkeiten kurzfristig der Bürgerschaft und dem Bezirksausschuss vorzustellen und
- eine Gesamtkonzeption zur Verbesserung des ruhenden und fließenden Verkehrs in der Ortsmitte Eisern zu erarbeiten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. BezA VI 28.03.2001

5. Vorstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Mündlicher Bericht

Herr Finster erläutert die wesentlichen Punkte des Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Ein Auszug aus der Investitionsplanung betreffend den Zuständigkeitsbereich des Bezirksausschusses Eiserfeld ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf die Frage von Herrn Schlabach erklärt Herr Finster, dass seitens des Eigenbetriebes bei der Aufsichtsbehörde die in Einzelfällen bestehenden Probleme hinsichtlich des Anschlusses an die öffentliche Kanalisation angesprochen wurden. Von dort wurde signalisiert, dass unter bestimmten Umständen ein Anschluss auch noch nach 2005 akzeptiert wird.

Herr Nazareus merkt an, dass vermutlich aufgrund der Flächenversiegelungen im benachbarten Gewerbegebiet Lehnscheid der Eisernbach bei Regen schnell ansteigt. Er bittet zu prüfen, ob seitens der Gemeinde Wilsdorf hinreichende Maßnahmen getroffen wurden.

◆ Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. BezA VI 28.03.2001

6. Stadtteilentwicklungsplan Niederschelden

Vorlagenr. 931/01 - Vorlage vom 12.01.2001

Anhand von Folien stellt Herr Kühn die historische Entwicklung des Stadtteils Niederschelden und die angedachten Planungsschritte dar.

Frau Daus regt an, frühzeitig die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Maßnahmen im dem Bereich zu schaffen, der nicht unmittelbar an die B 62 angrenzt. Sie begrüßt es, dass die Bürger vor der Beratung der politischen Gremien beteiligt werden sollen.

Frau Gaden merkt an, dass Aktivitäten im Bereich der „Chaussee“ in erheblichem Maße vom Weiterbau der HTS abhängig sind. Die im Rahmen dieser Planung erarbeiteten Vorschläge sollten in die weiteren Überlegungen einfließen. Sie sieht viele Gestaltungsmöglichkeiten auch an anderen Stellen und hofft auf reges Interesse seitens der Bürgerschaft.

Herr Walter möchte den Abschluss der Planungen vor dem Weiterbau der HTS sichergestellt wissen.

Herr Spies hält es für erforderlich, auch grenzübergreifend Maßnahmen zu planen. Er betont, dass die Bevölkerung bereits heute stark engagiert ist.

Herr Kühn erklärt, dass der Flächennutzungsplan weitgehend dem Bestand entspricht. Festlegungen in Form von Bebauungsplänen müssen auf die geplanten Maßnahmen abgestellt werden. Kleinere Vorhaben sollten seines Erachtens auch im Vorfeld möglich sein.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt dem vorgestellten Verfahren zur Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungsplanes für die Ortsmitte von Niederschelden zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. BezA VI 28.03.2001

7. Naturfreibad Eiserfeld

Mündlicher Bericht

Herr Krieger teilt mit, dass das Gutachten über den baulichen Zustand und die möglichen Ursachen des Wasserverlustes seit einer Woche vorliegt und nun unter Hin-zuziehung der Beteiligten ausgewertet werden muss. Anschließend werden die politischen Gremien einbezogen. Eine Aussage zur Schließung der Einrichtung ist in dem Gutachten nicht enthalten. Um einen Badebetrieb in diesem Jahr zu ermöglichen, müssen die sicherheitsrelevanten Maßnahmen überprüft werden.

Herr Stahl weist auf die vorhandenen Sachbeschädigungen hin und bittet, die Sicherheitsmaßnahmen zügig umzusetzen, um das Bad in der Sommersaison öffnen zu können. Er ergänzt, dass neue Umkleidemöglichkeiten geschaffen werden müssen und bittet um eine Information über diesbezügliche Planungen.

Herr Walter regt an, in Anbetracht der zur Verfügung stehenden Liegewiese die Öffnungszeiten im Hallenbad Eiserfeld zu verlängern, falls ein Badebetrieb im Freibad Eiserfeld nicht möglich sein sollte.

Herr Braun hält es für sinnvoll, kurzfristig die Umsetzung der Sicherheitsvorkehrungen zu prüfen und das Gutachten und die daraus resultierenden Maßnahmen im Bezirksausschuss zu beraten.

◆ ◆ ◆ Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld bittet die Fachverwaltung um Stellungnahme zu den Punkten

- notwendige Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit und - Errichtung von Umkleidemöglichkeiten und

erwartet darüber hinaus die Teilnahme der Abteilung Sport- und Bäder an der nächsten Sitzung.
8. BezA VI 28.03.2001

8. Präsentation der Planung der Realschule Am Hengsberg

Mündlicher Bericht

Herr Krieger hält zunächst fest, dass ein Anbau an das vorhandene Schulgebäude aufgrund der Baumasse nicht möglich ist. Im Zuge des Erweiterungsbaus ergeben sich zudem gute Möglichkeiten zur Neugestaltung der Außenanlagen, die Planung dazu wird parallel zur Gebäudeplanung betrieben.

Bereits im Vorfeld haben sich Anlieger gegen das Bauvorhaben gewandt. Die Einlegung von Rechtsmitteln ist jedoch erst nach Erteilung der Baugenehmigung möglich.

Anhand von Folien erläutert er die vorgesehene Gestaltung und Nutzung des neuen Gebäudes und merkt an, dass die Gestaltung aus Kostengründen sehr einfach gehalten ist. Durch den im Treppenhaus vorgesehenen Aufzug und die Zufahrtsmöglichkeit von der Straße ist das gesamte Gebäude einschließlich Turnhalle für Behinderte zugänglich, kann allerdings vom Altbau aufgrund der starken Hanglage nur mit entsprechender Hilfe erreicht werden.

◆ ◆ ◆ Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. BezA VI 28.03.2001

**9. Provisorischer Anschluss der HTS an die K 9 am „Europaplatz“
Verbesserung der Verkehrsführung durch die Anlegung eines Kreisverkehrsplatzes**

Vorlagenr. 1037/01 - Vorlage vom 09.03.2001

Herr Sondermann schildert zunächst die Vorgeschichte. Er stellt heraus, dass der Straßenbaulastträger aufgrund der Unfallentwicklung gehalten ist, Abhilfe zu schaffen.

Herr Zimmerschied erläutert anhand von Folien die vorgesehene Ausgestaltung des Mini-Kreisels, der mit geringem technischen Aufwand und kostengünstig realisiert werden kann. Er betont, dass die Maßnahme ausschließlich die Verkehrssicherheit verbessern soll und nicht zu einem besseren Abfluss des Verkehrs von der HTS führen wird. Ein höheres Verkehrsaufkommen in der Höllenwaldstraße ist nach seiner Einschätzung daher nicht zu erwarten.

Im Verlauf der Diskussion werden folgende Anregungen und Bedenken vorgebracht:

- ◆ Herr Stahl befürchtet aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens aus Richtung Siegen gravierende Behinderungen an den Ausfahrten „Alte Dreisbachstraße“ und „Heinrich-Schütz-Straße“. Da dadurch die Straße „Waldesruh“ durch Schleichverkehr belastet werden könnte, sollte diese abgeriegelt werden. Trotz der genannten Probleme spricht er sich dafür aus, die Maßnahme probeweise umzusetzen und dem Bezirksausschuss nach 6 Monaten über die Erfahrungen zu berichten.
- ◆ Frau Gaden ist nicht grundsätzlich gegen die Anlegung eines Mini-Kreisels, bezweifelt aber in diesem Fall die Funktionsfähigkeit. Der Rückstau auf der HTS in Stoßzeiten wird sich bis in den Kreisel verschieben und damit den Verkehr aus den beiden angrenzenden Straßen behindern. Ihres Erachtens sind alternative Möglichkeiten, wie z. B. Verlegung der Einmündung „Heinrich-Schütz-Straße“, Anlegung einer Rechtsabbiegespur aus der Höllenwaldstraße auf die HTS und Verbesserung der Fahrbahnmarkierung nicht eingehend genug geprüft worden.
- ◆ Herr Nazareus hält es für erforderlich, zeitgleich die geplante Fahrbahnverbreiterung in der K 9/K 14 umzusetzen. Auch er befürchtet eine Verlagerung des Rückstaus in den Kreuzungsbereich.
- ◆ Herr Spies spricht sich dafür aus, vor der Errichtung des Kreisels die Fahrbahnverbreiterung vorzunehmen. Die Unfallhäufigkeit wird seiner Meinung nach nicht sinken.
- ◆ Für Herrn Seibel ist die Maßnahme ein guter Kompromiss und trägt zur Verkehrs- und Rechtssicherheit bei. Wenn die Maßnahme nicht zum gewünschten Erfolg führen sollte, ist eine Änderung aufgrund der technischen Konstruktion problemlos möglich. Zudem wird der Charakter eines Provisoriums unterstrichen. Eine Verbesserung des Verkehrsflusses soll und kann nicht erreicht werden. Er hat jedoch auch Bedenken, dass der Seitenverkehr behindert wird.
- ◆ Herr Leonhardt prognostiziert einen Anstieg des Verkehrsaufkommens bis zum erhofften Weiterbau der HTS und erwartet Probleme hinsichtlich der Leistungsfähigkeit. Dennoch spricht er sich für eine probeweise Umsetzung aus.
- ◆ Herr Heimann ist der Meinung, dass zwar die Rechtssicherheit für die Verkehrsteilnehmer verbessert werden kann, nicht aber die Verkehrssicherheit.
- ◆ Herr Walter stimmt der Maßnahme zu, da ein geordneterer Verkehrsfluss zur Sicherheit beiträgt.

Beschluss (mit Ergänzung):

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - des Rates der Stadt Siegen stimmt den Ausführungen zu und ist mit der provisorischen Einrichtung eines Mini-Kreisverkehrsplatzes am "Europaplatz" unter Berücksichtigung folgender Punkte einverstanden:

- Nach einer Probezeit von 6 Monaten wird dem Bezirksausschuss ein Erfahrungsbericht vorgelegt.

- Zur Unterbindung des Schleichverkehrs wird die Straße „Waldesruh“ abgeriegelt.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimmen SPD, UWG),
0 Enthaltungen

8. BezA VI 28.03.2001

10. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Munker teilt mit.

- Der Heimatförderkreis Hengsbach dankt für den Zuschuss aus Bezirksausschussmitteln.
- Der Verkehrsausschuss hat entschieden, im Bereich des Alten Friedhofs in der Eiserntalstraße (Eisern) eine Quermöglichkeit zu schaffen und die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu beschränken.
- Der Verkehrsausschuss sieht keinen Handlungsbedarf für die Ausweisung der Straße „Auf der Kunst“ (Gosenbach) als verkehrsberuhigten Bereich.
- Der Verkehrsausschuss hat auf Anregung gem. § 24 GO NW hin entschieden, in der Bühlstraße im Bereich der vorhandenen Tempo-30-Zone auf einer Länge von 100 m einen verkehrsberuhigten Bereich auszuschildern.
- Der Verkehrsausschuss hat sich dafür ausgesprochen, den Standort der Fußgängerampel vor der Esso-Tankstelle in der Eiserfelder Straße (Eiserfeld) nochmals zu überprüfen, da diese von den Schulkindern nicht genutzt wird.

8. BezA VI 28.03.2001

**11. Wegeeinziehung in der Stadt Siegen;
Absicht der Einziehung eines Teilstücks des Fußweges Gemarkung Eiserfeld Flur 16 Flurstück 320
(Verbindung zwischen Wilhelmstraße und Eiserntalstraße)**

Vorlagenr. 1056/01 - Vorlage vom 31.01.2001

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028/SGV NW 91) die Absicht der Einziehung eines Teilstückes des Weges Gemarkung Eiserfeld Flur 16 Flurstück 320 (Verbindung zwischen Wilhelmstraße und Eiserntalstraße).

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. BezA VI 28.03.2001

**12. Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße B 54 / 62 n Hütten-talstraße, Teilstreckenabschnitt von Bau-km 27 + 30 bis Bau-km 29 + 032 (Landesgrenze), einschließlich HTS-Abzweig Eiserfeld
hier:
Stellungnahme der Stadt Siegen zur Knotenpunktlösung „Kleiner Kreisverkehrsplatz“ im
Einmündungsbereich des HTS-Abzweigs Eiserfeld in die B 62 alt**

Vorlagenr. 1043/01 - Vorlage vom 15.03.2001

Herr Braun regt an, in diesem Bereich zusätzliche Parkplätze für die angrenzenden Unternehmen zu schaffen.

Herr Zimmerschied hält dies für problematisch, da keine ausreichenden Flächen zur Verfügung stehen. Der Straßenbaulastträger wird sich um eine Lösung für die Gewerbetreibenden bemühen.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt der vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen überarbeiteten Knotenpunktlösung "Kleiner Kreisverkehrsplatz" mit Abbindung der Eisenhutstraße und Bau einer Wendeanlage zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

8. BezA VI 28.03.2001

13. **Ausweisung von Neubaugebieten in Oberschelden**
 Ergebnis der vergleichenden Betrachtung bezüglich der Gebiete „Im Boden“ und „Vor der Hohler“ durch
 die Universität-Gesamthochschule Siegen

Die Beratung wird aufgrund der Verhinderung der Berichterstatterin verschoben.

Herr Schlabach bittet, den Ausschuss rechtzeitig zu beteiligen, wenn weitergehende Entscheidungen anstehen.

8. BezA VI 28.03.2001

14. Instandsetzung einer Mauer in Gosenbach, Am Johannesberg

Rückverweisung eines Antrages aus dem Bauausschuss

Frau Gaden und Herr Walter bemängeln, dass die Bürger immer wieder vertröstet werden und keine klare Aussage über den Zeitrahmen erhalten.

Herr Sänger führt aus, dass die Mauer standsicher ist und eine Sanierung aufgrund der schwierigen Haushaltslage nach derzeitiger Prioritätenliste nicht vor 2006 realisiert werden kann.

Die Überlegungen im Bauausschuss zum weiteren Vorgehen gingen dahin, so Herr Schultz, dass die Anwohner vom Bezirksausschuss über die zeitliche Perspektive informiert werden.

8. BezA VI 28.03.2001